



## Aus dem Regierungsrat des Kantons Obwalden

### **Ausgeglichener Obwaldner Staatsvoranschlag 2009**

*Der Regierungsrat verabschiedet zuhanden des Kantonsrats im Rahmen der Integrierten Aufgaben- und Finanzplanung 2009 – 2012 den Staatsvoranschlag 2009 mit einem Ertragsüberschuss in der Laufenden Rechnung von 0,9 Millionen Franken sowie Nettoinvestitionen von 24,5 Millionen Franken. Der Selbstfinanzierungsgrad der Investitionen beträgt 103 Prozent, wodurch ein positives Finanzierungsergebnis von 0,8 Millionen Franken erreicht wird.*

Der Voranschlag der Laufenden Rechnung sieht bei einem Gesamtaufwand von 290,2 Millionen Franken einen Ertragsüberschuss von rund 0,9 Millionen Franken vor. Der Gesamtaufwand liegt um 15,8 Millionen Franken höher als der Voranschlag für das laufende Jahr 2008. Die Zunahme verteilt sich namentlich auf steigende Beiträge an Dritte (Kantonsspital, ausserkantonale Hospitalisationen, Schulheime und Sonderschulen (gemäss NFA) sowie Schulgelder an ausserkantonale Schulen, die Personal- und allgemeinen Sachaufwendungen.

#### *Selbstfinanzierungsgrad von 103 Prozent*

In der Investitionsrechnung sind Gesamtausgaben von 87,3 Millionen Franken (97,3 Millionen Franken im Jahr 2008) geplant. Durch die sachbezogenen Investitionseinnahmen von 62,8 Millionen Franken führt dies zu Nettoinvestitionen von 24,5 Millionen Franken. Diese Nettoinvestitionen können durch die in der Laufenden Rechnung vorgesehenen ordentlichen und ausserordentlichen Abschreibungen von zusammen 24,4 Millionen Franken und dem Ergebnis der Laufenden Rechnung vollumfänglich finanziert werden. Das Finanzierungsergebnis weist für 2009 entsprechend einen Überschuss von 0,8 Millionen Franken auf und der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 103 Prozent.

#### *Investitionen an Infrastrukturen und Gebäuden*

Hohe Investitionen sind 2009 vor allem in den Bereichen des öffentlichen Verkehrs (Tunnel Engelberg, Doppelspurausbau und Tieflegung

Zentralbahn), der Gefahrenabwehr (Wasserbaumassnahmen, Schutzwaldpflege) und Hochbau-Investitionsvorhaben (Kantonsschule/Mehrfachturnhalle) vorgesehen.

Diese Projekte bilden auch in den nächsten Jahren ein Schwergewicht der Investitionen. Die Gesamtinvestitionen stellen in Bezug auf die Einhaltung der Kriterien der Schuldenbremse in den kommenden Jahren eine grosse Herausforderung dar.

#### *Generelle Lohnerhöhung von 2,5 Prozent beantragt*

Der Staatsvoranschlag 2009 sieht einen Personalaufwand (eingeschlossen Lehrerbesoldungen) von 52,3 Millionen Franken vor, was einer Steigerung von 2,4 Millionen Franken entspricht. Vorgesehen ist eine generelle Lohnerhöhung von 2,5 Prozent, ergänzt durch eine leistungsbezogene Lohnerhöhung von 1,4 Prozent, was einer Erhöhung der Gesamtlohnsumme gegenüber dem Vorjahr von 1,7 Millionen Franken entspricht.

#### *Integrierte Aufgaben- und Finanzplanung 2008 – 2011 mit Angabe der Hauptstossrichtung*

Zusammen mit dem Voranschlag 2009 wird dem Kantonsrat die Jahresplanung in Form der Integrierten Aufgaben- und Finanzplanung (IAFP) vorgelegt. Diese knüpft an die langfristige Strategieplanung 2012+ und an die mittelfristige Amtsdauerplanung 2006 bis 2010 an. Im rollenden IAFP wird die geplante Umsetzung der staatlichen Ziele und Massnahmen für das Jahr 2009 konkretisiert. Die Veränderungen der Rahmenbedingungen wurden berücksichtigt und, wo notwendig, zusätzliche Schwergewichtsbildungen getroffen, um die strategischen Ziele für die Positionierung und Entwicklung des Kantons zu erreichen.

Im IAFP werden die Hauptstossrichtung sowie die aktuellen Schwerpunktprojekte des Regierungsrats vorangestellt. Die wichtigsten übergeordneten Schwerpunkte 2009 lauten:

Im Bereich Richtplanung – Verbesserung der Standortfaktoren:

- Die priorisierten Massnahmen der Richtplanung werden gemäss den Vorgaben des Regierungsrats aufgrund des Aktionsprogramms bzw. der Halbjahresberichte umgesetzt.
- Die Verwendung des Areals Flugplatz Kägiswil ist geklärt.

- Die Gesetzesanpassung zur Umsetzung der Richtplanung, namentlich in den Bereichen hohe Wohnqualität und Arbeitsgebiet von kantonalem Interesse liegt vor.
- Die Grundlagen für ein kantonales Landschaftsschutzprojekt (LEK) sind weiterentwickelt, namentlich durch Begleitung der Masterpläne in den Gemeinden und angepasste kantonale Rechtsgrundlagen.
- Die mögliche Weiterverwendung militärischer Bauten und Anlagen steht fest. Das zonenkonforme Angebot des Dispositionsbestandes des VBS ist auf dem Markt.

Im Bereich der Schul- und Sportinfrastruktur:

- Für die Erneuerung und den Ausbau der Kantonsschule und die zugehörigen Sportanlagen liegt ein Baukredit vor und die Bauarbeiten sind aufgenommen.

Im Bereich des Hochwasserschutzes:

- Das Risikomanagement ist strategisch gefestigt.
- Die Langfristmassnahmen der Hochwassersicherheit werden gemäss Masterplan projektiert.

Im Bereich der inneren Sicherheit und Rechtsstaatlichkeit:

- Die Polizeigesetzgebung ist erneuert.
- Für die Anpassung der Strafrechtspflege an die Neuerungen des Bundes liegt ein Konzept vor.
- Für die Anpassung der Zivilrechtspflege an die Neuerungen des Bundes liegt ein Konzept vor.

**Kennzahlen (siehe Tabelle auf nächster Seite)**

Kennzahlen (in 1'000 Fr.)	Jahr		
	VA 2009	VA 2008	R 2007
Gesamtaufwand LR	290'168	274'415	285'433
Cashflow	20'198	17'154	30'750
Abschreibungen	24'380	22'772	35'056
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung	876	82	1'944
Eigenkapital	148'771	147'895	147'813
Verwaltungsvermögen	131'383	131'302	132'491
Bruttoinvestitionen IR	87'280	89'456	97'184
Nettoinvestitionen	24'461	21'583	31'664
Selbstfinanzierungsgrad	103%	106%	117%
Passivzinsen	1'410	2'095	2'730
Vermögenserträge	15'564	13'063	15'995
Personalaufwand	52'349	49'967	48'047